

## **Protokoll der digitalen Mitgliederversammlung am Samstag, den 18.3.2023, 9.30-12.30 digital via Zoom**

**Entschuldigungen:** Achim Plagge (Sabbatjahr), Stefan Lehr, Bruno Ehret, Martin Mautner, Iris Tischler, Dorothea Lehmann-Horsch

**Anwesenheit:** Susanne Labsch, Susanne Moßmann, Marie-Susan Weber, Günter Arnold, Lothar Stängle, Kurt Horn, Irene Preschle, Hans-Gözl Eisinger, Gernot Echner, Silke Heiß, Erika Hansert und Rita Poulinski, Carola Maute, Sandrina Douandju, Margarete Leins, Jutta Helber, Lothar Gabriel, Karin Gabriel, Willi Ratz, Susanne Brand, Gero Albert, Bernd Binder, Uta-a, Annette Ziegler, Matthias Metz, Laura Skarnulyte, Alain Ebert, Friedrich Gerber, Kord Michaelis (von 10.30-12.00 h wegen des zeitgleichen Landesvertretertages der Posaunenarbeit).

In der Spitze 28 Teilnehmende zugeschaltet, am Ende 20.

### **TOP 1 Begrüßung und Protokoll der MV 2022**

Die Vorsitzende S. Labsch begrüßt die Anwesenden und hält eine Andacht über das Singen mit Zitaten aus dem neuen Buch von Katharina Hagen (geb. in Karlsruhe), ‚Herzkraft‘ ein Buch über das Singen.

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.3.2022 (digital) wird mit Dank an die Protokollantin genehmigt.

### **TOP 2: Bericht der Vorsitzenden Susanne Labsch**

Der Bericht wurde nicht vorher versendet, wird aber nun zum Mitlesen eingeblendet. Viele Punkte des Berichtes werden auch noch in der Tagesordnung behandelt. Im vergangenen Jahr haben die Vorbereitungen auf das Chorfest, die Beratungen zur Verbandsfusion und der Wechsel in der Geschäftsführung viel Zeit in Anspruch genommen. Der Bericht findet sich im Anhang zum Protokoll.

### **Top 3: Vereinigung von Kirchenchorverband mit dem Landesverband der evang. Kirchenmusiker:innen in Baden zu einem Kirchenmusikverband**

Die Ordnung des zugründenden Kirchenmusikverbandes aus den beiden bisherigen Verbänden ist durch die Vorstände der beiden Verbände mit dem Rechtsreferat des Evang. Oberkirchenrates entwickelt worden, aber noch nicht letztgültig beschlossen worden, da noch Feinheiten mit der Rechtsabteilung abzustimmen sind.

Das Ziel der Fusion liegt darin, eine noch bessere Abstimmung und Koordination zwischen Chören und haupt- und nebenamtlichen Kirchenmusiker:innen zu erreichen, zumal beide Verbände durch verschiedene Entwicklungen Mitglieder verlieren, etwa durch mehr Projektchöre. Auch der Verwaltungsaufwand wird deutlich reduziert, da dann die Mitgliedsbeiträge der Gemeinden und Chöre für die Verbände nicht mehr durch hohen organisatorischen Aufwand durch die Geschäftsführung eingetrieben

werden müssen, sondern dem Kirchenmusikverband als jährliche Zuweisung für seine Arbeit durch den Haushalt der Landeskirche zur Verfügung gestellt wird durch sogenannte Vorwegentnahme.

Die Ordnung für Kirchenmusik fußt dann auf drei Fachgruppen: Fachgruppe Chöre, Chöre, Fachgruppe Populärmusik und Fachgruppe Kirchenmusikalischer Dienst und kann ggf. um weitere Fachgruppen erweitert werden, z.B. für die Bläserarbeit und Orgeln.

Die Fachgruppe Chöre übernimmt die Aufgaben des bisherigen Chorverbandes. Mitgliederversammlung, wählt dann die Vorsitzenden und Stellvertretungen der Fachgruppe. Für die Fachgruppe Chöre wählen die von ihren Gemeinden/ Chören dazu entsandten Personen. Weitere Mitglieder der Fachgruppen werden hinzuberufen.

Der künftige Gesamt-Verbandsrat, zusammengesetzt aus allen Fachgruppen und den (Haushalt etc.) ist dann für das zuständig, was alle gemeinsam betrifft wie Haushaltsfragen und gemeinsame Planung. Den Gesamtvorsitz wird eine oder einer der Fachgruppenvorsitzenden sein, evtl. auch im turnusgemäßen Wechsel.

Alle vier Jahre soll die große (Wahl-) Mitgliederversammlung in Verbindung mit dem badischen Tag für Kirchenmusik stattfinden. Diese erfordert dann einen relativ Großen Aufwand in der Vorbereitung.

In den Jahren dazwischen erfolgen kleinere sektorale Mitgliederversammlungen, zu denen über die Zeitschrift eingeladen werden kann, evtl. auch in Verbindung mit einem Konzert o.ä.

Wir erhoffen uns durch den Kirchenmusikverband mit seiner Ordnung eine große Entlastung auch für die Gemeinden vor Ort; gleichzeitig bessere Sichtbarkeit und Wirksamkeit in der Landeskirche und in den Bezirken.

**Am 9. März 2024 in Ettlingen soll der Badische Tag der Kirchenmusik veranstaltet werden.**

Zeitplan: Im Frühjahr beschließt das Kollegium des EOK die Ordnung,

**Am Sonntag, den 23. Juli 2023 soll die Mitgliederversammlung des Chorverbandes stattfinden, der sich durch Beschluss der Mitglieder auflösen muss um dann gemeinsam mit den Mitgliedern des Kirchenmusikerverbandes in den neuen Kirchenmusikverband einzugehen.**

Der Verband wird gegründet durch den Beschluss des Kollegium des EOK als unselbstständiger Verband in der Landeskirche, was wir ja de facto bereits sind, denn wir sind kein Verein. Die Gründungsmitgliederversammlung soll in Karlsruhe- Durlach stattfinden. Wir bitten um rege Teilnahme am Sonntag, den 23.7. um 15 Uhr im Gemeindehaus der Stadtkirche Durlach

Nachfragen aus der Mitgliederversammlung:

Zur Frage der Finanzierung des Kirchenmusikverbandes: Im Augenblick bekommt der Chorverband nur 5000 € vom EOK, etwa 24000 Euro an Mitgliedsbeiträgen von Kirchenchören von den Gemeinden. Künftig wird die Landeskirche die Kosten für den Verband übernehmen und es werden keine **Rechnungen mehr an die Kirchengemeinden gesendet**. Persönliche Mitglieder zahlen weiterhin einen Mitgliedsbeitrag.

Wer leitet denn künftig inhaltlich die Fachgruppe Chöre? Die Arbeit des bisherigen Verbandsrats und Leitungskreises wird künftig durch die **Fachgruppe Chöre** übernommen. Dieses Gremium wird von verwaltungstechnischen Aufgaben (z.B. Haushalt) entlastet und kann sich auf die inhaltliche Arbeit konzentrieren. Bisher wird das große Chorfest, bereits veranstaltet und finanziert von der Landeskirche, weil es in dieser Größe und Volumen vom Kirchenchorverband nicht hätte getragen werden können.

Personen können für bestimmte Aufgaben hinzugezogen werden, z.B. die Herausgabe von Chorheften. Für das Chorfest 2025 hat KMD Johannes Michel diese Aufgabe übernommen

Kann der Kirchenmusikverband Sparmaßnahmen zum Opfer fallen? LKMD Michaelis hält das für unwahrscheinlich, da damit keine langfristige Stellenplanungen eingegangen werden und die Arbeit des Kirchenmusikverbandes den Kirchengemeinden zu Gute kommen wird. Außerdem entspricht der neue Verband für Kirchenmusik den Bemühungen der Landeskirche, Bürokratie abzubauen und Strukturen zu straffen. Zudem hängt der bisherige Kirchenchorverband dann nicht mehr ab von der Unterstützung der Kirchengemeinden, die ja auch fusionieren.

Wie können Chöre dem neuen Verband „beitreten“ (Beschluss des KG notwendig?) Alle bisherigen Mitglieder (Kirchengemeinden) werden über die Fusion informiert und müssen gefragt werden, ob sie auch dem künftigen Verband angehören wollen. Da die KG künftig keine Mitgliedsbeiträge mehr zahlen müssen, ist hier keine Austrittswelle zu erwarten. Die finanzielle Verantwortung geht nun zur Landeskirche über, aber die Mitgestaltungsmöglichkeiten des Verbandes mit seinen Fachgruppen sind nach wie vor sehr groß. Das ist eine Chance, die es gilt zu nutzen und auszufüllen!

Wer repräsentiert bisher den Bereich Orgel ? Bisher gibt es noch keine Fachgruppe dazu. Die neue Ordnung würde eine Erweiterung um neue notwendige Fachgruppen ermöglichen.

Wie wird abgestimmt? Kann eine Kirchengemeinde mehrere Personen entsenden ? Die Verbände laden wie bisher ein, die Details müssen noch entwickelt werden,

gemeinsam mit der Rechtsabteilung. Die Frage der Entsendung und der jeweiligen Abstimmungsberechtigung muss noch geklärt werden.

### **TOP 4 Jahresrechnung 2022, Rechnungsprüfung, Haushalt 2023**

Geschäftsführerin Marie-Susan Weber stellt die Jahresrechnung 2022 vor. Diese beinhaltet Einnahmen in Höhe von 43.511,24 € und Ausgaben von 47.696,94. Eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 4185,70 € war zum Ausgleich notwendig. Das höhere Defizit erklärt sich durch geringere Teilnehmerzahlen bei den Singwochen und auch den Probenwochenenden der Landesjugendkantorei (Lajuka) durch Corona-Unsicherheiten und damit Ausfallgebühren.

Die Spendeneinnahmen für die Aktion ‚Chöre helfen Chören‘ in der EKD waren geringer als gedacht, das Geld wird weitergeleitet. Differenzen zwischen Einnahmen und Ausgaben in diesem Bereich erklären sich durch Buchungen in verschiedenen Kalenderjahren.

Die Entnahme aus den Rücklagen war mit 3580 geplant, tatsächlich wurden es 4185 €. Das Defizit im Bereich der Lajuka beträgt 3185 € statt 1000 €, bei den Singwochen Ausgaben von 10.700 € statt 9000 €

Zudem sind die Bankgebühren deutlich gestiegen („Strafzinsen“ für Guthaben)  
Die neue Homepage für den Chorverband wurde geplant, die Umsetzung wegen der Fusion verschoben. Sie soll aber noch in diesem Jahr angegangen werden.

Die Druck- und Versandkosten für das Journal sind durch den höheren Papierpreis und das größere Heft- Format erheblich gestiegen. Die Abrechnung des Jahres 2021 erfolgte durch den Kimuverband erst im Januar 22 (doppelte Belastung in diesem HHjahr).

Zuschüsse für Chorwochenenden sind in letztem Jahr deutlich weniger beantragt worden, größtenteils coronabedingt.

Das Chorfest ‚Unsiono‘ wurde landeskirchlich finanziert mit einem Budget 255.000 €, Der landeskirchliche Eventmanager Jochen Martin konnte viele Sponsoren gewinnen.

Die Verwaltung des Kontos erfolgt durch den EOK, mit der Rechnerin Frau Sabine Decker. Der künftige Kirchemusik-Verband wird in der Verwaltung komplett im EOK als selbstständige Buchungsnummer geführt.

Der Haushalt 2023 sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe vor 67.800 € vor.

Das Budget von Lajuka und Singwochen wurden erhöht, bei gleichbleibendem Zuschuss. Es wird eine Entnahme aus den Rücklagen in Höhe von 4800 € zum Ausgleich des Haushalts geplant. Der allgemeine Geschäftsbedarf ist gestiegen, da einige Anschaffungen für die Geschäftsstelle notwendig waren.

Der neue Verband wird erst ab 2024 gebucht werden. Rücklagen werden zweckgebunden der Chorarbeit zugutekommen. Es muss eine Übergangsregelung für den bisherigen Haushalts für den neuen Verband gefunden werden. Der Haushalt 2023 wird ohne Gegenstimme angenommen.

Die Kassenprüfung erfolgte durch Lothar Gabriel und Stefan Lehr (der sich leider aufgrund eines Probenabganges zur Matthäuspassion entschuldigen muss). Die Kasse wurde am 7. Februar geprüft. Die Buchungen stimmen mit den Belegen überein, die Auszüge sind vollständig vorhanden. Kontostand 86045,86 €  
Die Entlastung der Rechnerin und des Leitungskreises wird ohne Gegenstimme erteilt. Dank an die Kassenprüfer, die Geschäftsführerin und Rechnerin.

Lothar Gabriel und Stefan Lehr sind dankenswerterweise bereit, die End-Kassenprüfung für den Kirchenchorverband auch 2023 vorzunehmen.

## **TOP 5 Rückblick auf des landeskirchliche Chorfest**

Es werden einige Bilder vom Chorfest eingeblendet. Wie schön, dass es endlich stattfinden konnte – ein Riesenkompiment nochmal an alle, die umgeplant und durchgehalten haben, allen voran LK Achim Plagge, Eventmanager Jochen Martin und Angelika Lenter als Assistentin für das Chorfest sowie alle ehrenamtlich dafür Tätigen.

Es war ein fröhliches Chorfest! Ein Höhepunkt war das Oratorium „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ zusammengestellt von Johannes Blumenkamp am Freitagabend und Samstagnachmittag auf dem Marktplatz.

Die große Hitze und mangelnder Schatten waren ein Problem. Allerdings hat das schöne Wetter auch zwei laue Sommerabend beschert. So zog das Abendliedersingen auf dem Marktplatz mit hunderte von Menschen an.

Gero Albert dankt allen Ausführenden für die Durchführung dieses gelungenen Chorfest! Erika Hansert dankt für das tolle Chorheft, das viel verwendet werden konnte, jetzt erst kürzlich beim Chortag in Lahr. Die örtliche Orientierung beim Mosaik der Chöre war schwierig. Chorheft wird viel genutzt, es sollten noch mehr dreistimmige Sätze aufgenommen werden.

Es haben mehrere ausführliche Auswertungsrunden stattgefunden, darunter auch des Verbandrates. Eindrücke und Änderungsvorschläge für das **Chorfest vom 4.-6. Juli 2025 in Emmendingen** wurden festgehalten.

➤ Stetige Werbung fürs Chorfest

- Ein weniger umfangreiches Programmheft, besser einzelne Programme für Gottesdienste oder Veranstaltungen
- Kundige Personen und Ansprechpartner :innen für die einzelnen Veranstaltungsorte sind notwendig
- Samstag ist der Kerntag des Chorfestes, der Freitag wird von Leuten vor Ort und der Sonntag eher spärlich besucht
- Das Chorfest 2025 verbindet sich mit dem 150. Geburtstag von Albert Schweitzer, eine Kantate zu Albert Schweitzer wird von Traugott Fünfgeld gerade komponiert-.
- Zusammenarbeit mit dem SWR hat sich bewährt

### **TOP 6 Journal für Kirchenmusik und neue Urkunden**

Das neue Design, entwickelt von der Firma KC Design mit Stefan Beuter, stößt auf große Zustimmung. Das Journal wird viel mehr wahrgenommen. Redakteurin S. Moßmann berichtet, dass auch die Ansprüche an die Artikellieferanten steigen, was Bildmaterial und Artikelgliederung angeht. Die Zusammenarbeit mit Layouterin M.S. Weber läuft sehr gut. K. Michaelis berichtet von einhellig positiver Resonanz auf das neue Journal

Bisher waren die Urkunden 50plus vom Deutschen Zentralverband CEK. Nach Wechsel der Versandagentur gab es reichlich Probleme, so dass der Leitungskreis sich kurzfristig entschlossen hat, nun mehr alle Urkunden aus Karlsruhe zu versenden. Die neuen Entwürfe finden breite Zustimmung, insbesondere die viel leichtere Abwicklung und gemeinsamer Versand wird gelobt. Großer Dank auch hier an M.S. Weber und KC Design für die Entwürfe und die Umsetzung. Dank auch an Frau Seufert vom EOK, die die Urkunden und Begleitbriefe nach Vorlage von M.S.Weber druckt, Versand über die Postabteilung.

Frage: Werden die Urkunden im Sommer wieder geändert? Der Eindruck „Landesverband evang. Kirchenchöre“ kann angepasst werden in „Kirchenmusikverband“. Unterschrift dann durch den oder die Vorsitzenden der Fachgruppe Chöre.

***Eine rechtzeitige Bestellung von Jubiläumsurkunden, 6 Wochen vor der Überreichung ist wichtig!***

### **TOP 7 Kinder und Jugendsingwoche**

Die Kindersingwoche 2023 ist mit 45 Teilnehmenden fast ausgebucht (max. 50 Kinder). Die Jugendsingwoche musste leider mangels Teilnahme abgesagt werden, um die Stornogebühren in Grenzen zu halten und eine adäquate Chor-Besetzung zu haben. Wir haben das Problem der sehr früh gesetzten Stornogebühren. Die Leiterin Kantorin Laura Skarnulyté äußert große Vorfreude auf die Kindersingwoche. Ein **großer Dank an alle Mitarbeitenden, die bei den Singwochen und der Landesjugendkantorei mitarbeiten!**

## TOP 8 Verschiedenes

Die geplante deutsch- französische Chorreise nach Litauen (Leitung L. Skarnulyté und D. Leininger) ist überbucht mit 40 TN (20 von beiden Seiten des Rheins)– So mussten die Flug-Tickets besorgt werden. 27.7.-31.7. Reise nach Litauen. 2. Juli Konzert in Strasbourg.

Situation der Chöre (siehe TOP2),Der Brief an Dekanate wegen der notwendigen Raumplanung für Chöre ist erfolgt. Wenn wir etwas tun können als Dachverband für die Chöre vor Ort, bitten wir um Nachricht an den Leitungskreis.

Der Kirchenchorverband in der WKD; CEK hat seine Website entwickelt, es gibt nun eine Karte für Kinder- und Jugendchöre und die Chorsatzdatenbank „Such wer da will“. Für 25 € Jahresbeitrag können kostenfrei immer mehr Chorsätze heruntergeladen und verwandt werden.

Die Teilnahme an der Mitgliederversammlung ist für Hauptamtliche Kantorinnen und Kantoren freiwillig. Sie finden sich zur Kantorenkonferenz zusammen, die eine Dienstpflicht ist, die Vorsitzende des Chorverbandes und die Kantoren-Mitglieder im Verbandsrat nehmend daran teil, so dass der Infofluss gewährleistet sein sollte.

Laura Skarnulyté berichtet über den erfolgreichen Bezirkschortag im KBZ Ortenau/Lahr am letzten Wochenende, den sie als Vakanzvertreterin für das Kantorat leitete. Sie lädt ein zum deutsch-französischen Chorfest am 15.10.23, mit separaten Chorheft in Strasbourg, 17 h

Am 15.10. Chorfest des KBZ Bretten-Weingarten mit Neukomposition von Chr. Georgii, Infos zu beiden Veranstaltungen bitte an S. Moßmann (Veröffentlichung im Journal)

## TOP 9 Termine

**Sonntag, 23. Juli 2023, 15 Uhr Mitgliederversammlung in Präsenz in Karlsruhe Durlach – Gründungsversammlung des neuen Kirchenmusikverbandes!**

**Mitgliederversammlung 2024; Samstag, 9. März 2024 in Ettlingen (Tag der Kirchenmusik)**

Susanne Labsch schließt die Sitzung mit großem Dank an allen Teilnehmenden . mit dem Hinweis auf das Buch von Georg Sauter im Herder-Verlag „Dass du mich einstimmen lässt“ (Liedbetrachtungen zum Kirchenjahr)mit einem Fürbittengebet zum Lied Herzliebster Jesu.

*Protokoll: Susanne Moßmann*